



Schnecken im Süßwasser...

Schnecken und Muscheln sind die einzigen Weichtiere, die außer im Meer auch im Süßwasser, also in Flüssen, Bächen, Teichen und Seen, vorkommen. Die Artenvielfalt ist nicht so groß wie im Meer, denn Süßwasser ist ein schwieriger Lebensraum!

Während die Lebensbedingungen im Meer weitgehend gleichförmig sind, können sie in den eher kleinräumigen Gewässern stark unterschiedlich sein und sich zeitlich und räumlich verändern. Daran müssen Süßwasserschnecken gut angepasst sein. Sie sind meist dünnschaliger als solche aus dem Meer, sowie weniger farbenprächtig und damit weniger auffällig. Manche von ihnen atmen mit Kiemen, andere müssen zum Luftholen an die Wasseroberfläche kommen. Ihre Augen sitzen an der Basis der Fühler. Es gibt sie in allen Größen und Formen, die größten stammen aus Afrika und dem Amazonasgebiet.

Fluss-Steinkleber. Bei Wasserschnecken befinden sich die Augen an der Basis der Fühler.



Das Gehäuse der Sumpfdeckelschnecke ist mit Algen überwachsen. Der Deckel, mit dem sie es verschließen kann, ist gut zu sehen!



Die Spitzschlamm- schnecke muss zum Luftholen an die Wasseroberfläche kommen.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ausstellungstafeln Biologiezentrum](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [0003](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Schnecken im Süßwasser ... 7](#)